



„Zentrum under construction“ – Auf dem Weg zu einer Ankerinstitution für Jazz und Improvisierte Musik

STOP OVER 2 – a concert series

Immer sonntags, 23. Juni. / 25. August 2024, Radialsystem

„STOP OVER 2 – a concert series“ lädt Künstler*innen aus dem Bereich des Jazz und der Improvisierten Musik dazu ein, Konzerte anders zu denken – und damit Räume zu schaffen, in denen sich Musiker*innen und Publikum auf besondere Weise begegnen und Musik neu erlebt werden kann.

STOP OVER 2 – a concert series #3 23. Juni 2024, 20 Uhr

MARVIN THE DESTROYER & 20.000 HOUR BAND

„Jump for Joy – Marvin meets Ellington“

Zwischen Tradition und der Freude, Neues zu kreieren: Beim dritten Konzertabend der Reihe „STOP OVER 2“ widmen sich die beiden Ensembles Marvin the Destroyer und die 20.000 Hour Band im Studio des Radialsystems der Jazzhistorie und übersetzen die Innovationen der Vergangenheit in den Sound der Gegenwart.

Auf einer Soundreise durch die Jazzgeschichte werden im Hier und Jetzt zukunftsweisende Klänge erfunden. Die mit Größen der Berliner Improvisationsszene besetzten Acts des Abends beziehen sich auf Musik von Ellington über Cool Jazz bis hin zu Hard Bop. Die 20.000 Hour Band präsentiert neue Arrangements zeitloser Werke des legendären Jazz-Komponisten Duke Ellington. Auch das Bandprojekt Marvin the Destroyer lässt sich von den Traditionen des „alten Jazz“ sowie aktuellen Tanzstilen wie Afro Dance, Krump bis Hip-Hop inspirieren. Durch zeitgenössische Interpretationen bekannter Elemente werden Brüche und Kontinuitäten im Jazz ausgelotet und neu beleuchtet. Der Konzertabend animiert – ganz im Sinne des Jazz – immer wieder neu zur Freude am geteilten Augenblick.

Am Ende des Abends werden sich in Ostberliner Eisdielen verirrte Stühle legendärer Clubs der 60er Jahre wie Minton's Playhouse, Duc des Lombards, Village Vanguard und Ronnie Scott's sowie Beschallungsanlagen aus den zugehörigen Örtlichkeiten versteigert.

STOP OVER 2 – a concert series #3

Jump for Joy – Marvin meets Ellington

Sonntag, 23. Juni 2024, 20 Uhr

MARVIN THE DESTROYER: *Tanz Kofie da Vibe* Vibraphon **Els Vandeweyer** Saxophon **Daniel Erdmann** Turntables **DJ Illvibe**

20.000 HOUR BAND: Altsaxophon **Silke Eberhard** Trompete **Richard Koch** Posaune **Gerhard Gschlößl** Piano **Rieko Okuda** Cello **Johannes Fink** Kontrabass **Antti Virtaranta** Vibraphon und Congas **Taiko Saito** Schlagzeug **Florian Fischer**

Kuration **Marc Schmolling, Edward Perraud und Jacobien Vlasman**

Bühne **Marie Caroline Rössle**

STOP OVER 2 – a concert series #3

MARVIN THE DESTROYER & 20.000 HOUR BAND:

„Jump for Joy – Marvin meets Ellington“

Sonntag, 23. Juni 2024, 20 Uhr

Radialsystem

Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin

Tickets

14 Euro, ermäßigt 10 Euro

Karten

<https://radialsystem.de>

oder im Ticketoffice des

Radialsystems:

Mo bis Fr von 10 bis 19 Uhr,

Sa von 12 bis 19 Uhr

Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Telefonische Kartenreservierung

+49 (0)30 288 788 588

Weitere Termine von

STOP OVER 2 – a concert series:

Sonntag, 25. August 2024

Infos unter:

<https://www.zentrum-under-construction.berlin/>

Instagram:

@zentrumunderconstructionberlin

Über MARVIN THE DESTROYER

Das Bandprojekt **Marvin the Destroyer** setzt sich zusammen aus dem Tänzer und Choreografen Kofie da Vibe, der Künstlerin und Vibraphonistin Els Vandeweyer, dem Saxophonisten Daniel Erdmann und Vincent von Schlippenbach aka DJ Illvibe. Die Beteiligten arbeiten regelmäßig in unterschiedlichen Besetzungen zusammen, begegnen sich neu und schöpfen aus vorausgegangenen Repertoires. Wie die Bulldogge Marvin aus Jim Jarmuschs Film Paterson zerfetzt die Band Marvin The Destroyer regelmäßig das Entstandene, um Raum für Neues zu schaffen.

Über die 20.000 HOUR BAND

Um den 125. Geburtstag von Duke Ellington zu feiern, gründeten der Cellist Johannes Fink und die Pianistin Rieko Okuda die **20.000 Hour Band**. Zusammen mit bekannten Musiker*innen der Berliner Improvisationsszene transportiert sie die Musik der Jazzlegende Duke Ellington in die 2020er Jahre. Mit spontanen Interpretationen bekannter sowie längst vergessener Stücke erzeugen sie mit ihren Arrangements jedes Mal einen neuen Sound.

Über „STOP OVER“ und das geplante Zentrum für Jazz und Improvisierte Musik

Die Veranstaltungsserie „STOP OVER“ besteht aus fünf Zwischenlandungen, die in fünf unterschiedlichen Formaten jeweils Teilbereiche eines künftigen Zentrums für Jazz und Improvisierte Musik erkunden. Nach „STOP OVER 1 – Improvising a Zentrum“ in der Alten Münze und dem jetzt stattfindenden „STOP OVER 2 – a concert series“ im Radialsystem sind an wechselnden Orten mit „STOP OVER 3 – eine Residency“, „STOP OVER 4“, das sich auf den wissenschaftlichen Diskurs fokussiert, und einem Festival 2025 weitere Zwischenlandungen – „STOP OVERs“ – geplant.

Seit 2016 wird in Berlin an einer neuartigen und klar profilierten Institution für Jazz, Improvisierte Musik und deren Schnittmengen mit anderen Formen aktueller Musik gearbeitet. Erstmals soll eine Ankerinstitution für Produktion, Präsentation, Forschung, Vernetzung, Diskurs und Vermittlung entstehen. Als innovative Kulturinstitution des 21. Jahrhunderts kann sie sich der praktischen und theoretischen Erforschung sowie der Weiterentwicklung transdisziplinärer und transkultureller Perspektiven für diese Musikformen widmen. Die Institution befindet sich im Sinne eines Zentrum under construction in der Aufbauphase. Die Entwicklung des Zentrums ist ein gemeinsames Projekt der Deutschen Jazzunion, der IG Jazz Berlin und von Till Brönner.

Medienpartnerschaften Radialsystem: The Berliner, Rausgegangen, taz – die tageszeitung, tip Berlin.

Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

